

Medical Gaslighting

Das Phänomen des **Medical Gaslighting*** wird seit einigen Jahren verstärkt diskutiert. Mit diesem Begriff wird beschrieben, dass medizinisches Fachpersonal Symptome und Aussagen von erkrankten Personen herunterspielt, ignoriert oder als psychosomatisch abwertet. Meist sind Frauen oder marginalisierte Gruppen betroffen. Den Betroffenen wird damit indirekt vermittelt, dass ihre Wahrnehmung nicht verlässlich sei, was wiederum zu Selbstzweifeln, Schuldgefühlen und psychischer Belastung führt.

Gerade bei Frauen werden Schmerzen oder Beschwerden, die nicht zu vorgegebenen diagnostischen Kategorien passen oder sich nicht sofort mit standardisierten Methoden erfassen lassen, oft nicht ernst genommen. Ein Problem dabei ist, dass viele Diagnosemethoden erhebliche Wirkungslücken haben, da sie oft nur an männlichen Körpern und bestimmten Bevölkerungsgruppen entwickelt wurden. Zeitdruck im Gesundheitssystem, hierarchische Strukturen, Voreingenommenheit oder unbewusste Vorurteile („unconscious bias“) führen dann dazu, dass für den Zustand schnell folgende Gründe verantwortlich gemacht werden: „Frauenleiden“, Hormonschwankungen, Einbildung oder Stress.

Das kann medizinisch gefährliche Auswirkungen haben, denn Symptome werden beim Medical Gaslighting weder ernsthaft untersucht noch behandelt. Es führt häufig dazu, dass die Diagnose erst um Jahre verzögert gestellt und die Erkrankung lange nur unzureichend behandelt wird.

So paradox es klingt: Eine Diagnose zu bekommen, ist für viele Frauen eine riesige Erleichterung.

Weil die richtige medizinische Versorgung aufgrund von Medical Gaslighting ausbleibt oder verzögert wird, trägt das auch zum sogenannten Gender Health Gap bei. Mittlerweile weiß man, dass es in der Medizin deutliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt.

*Der Begriff Gaslighting stammt aus dem gleichnamigen Theaterstück „Gas Light“ von Patrick Hamilton aus den 1930er Jahren.

In diesem Stück manipuliert ein Ehemann seine Frau, indem er sie glauben lässt, sie werde verrückt: Er dimmt die Gaslaternen im Haus und leugnet, dass sich deren Helligkeit verändert. Diese psychologische Manipulation geht so weit, dass seine Frau sogar an ihren eigenen Sinneseindrücken zweifelt. Ihr Vertrauen in die eigene Wahrnehmung wird so gezielt untergraben.